

NABU-Jahresbericht für 2010

Liebe Korbacher Naturfreunde,

das vergangene Jahr stand für uns ganz im Zeichen der Feuchtgebiete. Im internationalen Jahr der „Biologischen Vielfalt“ haben wir gehandelt und an drei Stellen schwere Bagger auffahren lassen und neue Lebensräume besonders zugunsten von Amphibien und Wasservögeln geschaffen!

In Rhena wurde mit Unterstützung der Stadt Korbach auf einem Grundstück der Kirchengemeinde ein Amphibientümpel neu angelegt.

Einen großen Schritt voran ging es auch am Goldhäuser Teich, seit Jahren einer unserer Aktionsschwerpunkte. Der Bachzulauf aus dem angrenzenden Wald konnte so verlegt werden, dass dieses recht saubere Wasser direkt in den Vorstau und von dort in den Hauptteich gelangt. Bisher wurde der Teich hauptsächlich aus Grabenzuläufen aus den umgebenden Landwirtschaftsflächen gespeist, dessen Wasserqualität entsprechend mit Düngemitteln und Pestiziden belastet ist.

Außerdem haben wir oberhalb des Goldhäuser Teiches an der Hangseite mit Unterstützung der Stadt und der Unteren Naturschutzbehörde drei Amphibientümpel angelegt. Vorgestellt werden die Maßnahmen auf der Exkursion am 8. Mai, wie im beiliegenden Veranstaltungsprogramm aufgeführt.

Unser größtes Projekt war allerdings die Renaturierung der Werbe beginnend unterhalb von Strothe bis hinter die alte Eisenbahntrasse/heute Bahntrassenradweg. Die Sohle des vorher begradigten und eingeschnittenen Gewässers wurde angehoben, die Ufer abgeflacht und neu gestaltet sowie diverse größere und kleinere Teiche angelegt. Durchgeführt wurde dies in Kooperation mit der Wasserbehörde, der Naturschutzbehörde, der Stadt Waldeck und dem Planungsbüro Bioline. Vorausgegangen waren umfangreiche Flächenkäufe unserer Korbacher NABU-Gruppe in den letzten 15 Jahren. Die restlichen bachbegleitenden Flächen konnte die Stadt Waldeck durch Kauf oder Tausch sichern. Wenn man dem Gewässer mehr Raum geben will und die umgebenden Flächen vernässen möchte, muss man diese in aller Regel besitzen. „Normale“ Besitzer akzeptieren die Wertminderung ihrer Flächen meistens nicht. Die neu entstandene „Flusslandschaft Werbe“ zieht schon jetzt zahlreiche seltene Wasservögel an. Miterleben können Sie dies auf unserer Exkursion am 15. Mai.

Immer wieder einen Ausflug wert sind die bereits seit einiger Zeit renaturierten Abschnitte der Marbeck. So konnten wir im Sommer erstmalig wieder eine erfolgreiche Braunkehlchenbrut auf der Projektfläche beobachten. Häufig konnte man ein Paar der farbenfrohen Nilgänse beobachten. Ob dieses Jahr wohl eine Brut stattfindet? Insbesondere der, im Winter und Frühling entstehenden große Überflutungsbereich auf unserer NABU-Fläche zieht zahlreiche Enten, Gänse und Watvögel an.

Im weiteren Verlauf der Marbeck hat die Stadt auf unsere Initiative hin 11 neue hochstämmige Obstbäume wegebegleitend angepflanzt und die bereits vorhandene Baumreihe verlängert.